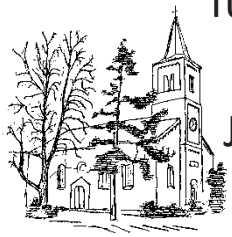
Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden



Grohnde und Lüntorf

Juni bis September 2020

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Dezember 2019 war die Welt noch in Ordnung, oder? Jedenfalls könnte man es so sagen: Alles war in bester Ordnung.

Es gab kein Virus, das (zum Zeitpunkt, während ich dies schreibe) schon über 300.000 Menschen das Leben gekostet hat. Man konnte prinzipiell jeden Ort dieses Planeten besuchen, man konnte seine Familie und Freunde alle live sehen, in den Arm nehmen, mit ihnen feiern – mit anderen Worten: man konnte alles tun, was uns normal erscheint. Es gab keine Bedrohung des Arbeitsplatzes und auch keine finanziellen Sorgen...

Es war einfach alles in bester Ordnung, oder? Wirklich? War wirklich alles in bester Ordnung? Mit unserem Planeten und unserer Gesundheit? Mit unseren familiären und beruflichen Beziehungen? Nein, natürlich nicht. Unser Planet litt unter uns Menschen und unserem hemmungslosen Egoismus, und diese Tatsache hat sich nicht geändert. Und das ist natürlich längst nicht alles. Viele hatten schon vorher mit familiären Problemen oder mit Einsamkeit zu kämpfen, und auch mit der Arbeit war nicht alles zum besten bestellt: Eine extreme Spannung gab es zwischen Arm und Reich, und auch das hat sich nicht geändert durch das Virus. Aber nun hat es auch viele erwischt, die bisher so einigermaßen klar kamen: Ihr Leben wurde durcheinander gewirbelt, und bei noch mehr Leuten hat sich die ohnehin schon prekäre Situation erheblich verschlimmert.

Nein, es war nicht alles in bester Ordnung vorher – das wäre eine Lüge. Aber jetzt ist die ganze Welt bedroht, jetzt kommt alles auf den Prüfstand, und wer weiß, wie unsere Welt aussehen wird, wenn die Pandemie irgendwann erfolgreich bekämpft worden ist!?

Gibt es überhaupt Hoffnung? Das bleibt zu hoffen. Aber worauf hoffen wir? Natürlich auf einen Impfstoff oder ein Medikament gegen das Virus. Dann auch auf die Klugheit der Politiker, dass sie wissen, wie sie mit den gegenwärtigen Spannungen gut umgehen können und wie sie den Menschen, die wirklich unter finanziellen Nöten leiden, helfen können! Wir hoffen darauf, dass es keinen Rückfall gibt in die Situation hinein, die wir Anfang April hatten. Und wir hoffen auf die Vernunft derjenigen, die im Moment total unvernünftig und unsolidarisch leben.

Und Gott? Was ist mit Gott? Hoffen wir auf Gott? Dass er irgendetwas tut, irgendwie wirkt... dass er ein Wunder bewirkt...? Oder schenkt er uns lediglich die Geduld, die wir jetzt einfach alle brauchen, um die endlos lange wirkende Zeit zu überstehen?

Das erscheint uns wahrscheinlich als sehr wenig, aber Geduld ist oft das Einzige, was wir bekommen, wenn wir leiden. Aber die führt wiederum zu Hoffnung, weil wir nämlich nichts anderes haben. Der größte Missionar des Christentums, Paulus, sagt es so in einem seiner Briefe: „Leid macht geduldig, Geduld aber vertieft und verfestigt unseren Glauben, und das wiederum macht uns Hoffnung. Und diese Hoffnung geht nicht ins Leere. Denn uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt."

Leid macht natürlich nicht automatisch geduldig, es kann einen natürlich auch wahnsinnig machen vor Wut oder Trauer, aber wenn wir um Geduld bitten im Leiden, dann wird uns diese geschenkt, und daraus kann viel Gutes erwachsen – hoffe ich jedenfalls. :-)

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Volker Jahnke

Wie geht es weiter? Änderungen vorbehalten!

Mit dieser Überschrift schließe ich an das nebenstehende Gedicht von Frau Hörning an.
Eigentlich möchten wir in unserem Gemeindebrief auf kommende Veranstaltungen hinweisen und dafür werben. Doch nun sammeln sich die Absagen und die Hinweise auf Verschiebungen und neue Termine - die aber zum Teil auch noch nicht sicher sind.
Wie geht es also weiter in unseren Gemeinden? Diese Frage haben wir im Kirchenvorstand diskutiert und sind zu folgenden Regelungen gekommen:
Alle Treffen der **Gruppen und Kreise** entfallen bis zum 31. August. Dieses betrifft auch den **Kindergottesdienst**. Am 1. September wollen wir dann neu starten.
Im Moment sind die Hygieneauflagen und Abstandsregeln für uns im Gemeindehaus nur schwer bis gar nicht umzusetzen. Desweiteren würden sie den Charakter der Veranstaltungen so beeinflussen und verändern, dass eine Durchführung keinen Sinn macht.
Wir hoffen, dass sich die Situation bis Ende August weiter entspannt und dann Treffen wieder möglich sind.
Trotzdem wird auch die am 13. September geplante **Jubelkonfirmation** auf das nächste Jahr verschoben. Auch die **Silberne Konfirmation** wird erst 2021 gefeiert.
Der **Mondscheingottesdienst** entfällt in diesem Jahr.

Neuanmeldungen zum Konfirmandenunterricht

*In der Woche vom **17. bis 21. Juni** können die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im Pfarramt Ohsen und in Grohnde angemeldet werden.*

Es betrifft alle Jungen und Mädchen, die bis zum 31. August 2020 das zwölfte Lebensjahr vollendet haben und 2022 konfirmiert werden möchten.

Wir haben alle Jugendlichen angeschrieben und die Anmeldung beigelegt. Sollten wir jemanden nicht erreicht haben, bitten wir darum, sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir die Unterlagen zusenden können.

Das **Pfarrbüro** ist weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Natürlich sind wir für Sie telefonisch erreichbar!
Aber bei allem gilt weiterhin:

Änderungen vorbehalten!

M. Ließ

Prophetischer Gemeindebrief, Ausgabe März 2020

Änderungen vorbehalten!!
Dieser unscheinbare Satz
unterm Gottesdienstplan hat schon lange
seinen angestammten Platz.

Änderungen vorbehalten!!
So stand`s im Gemeindebrief,
und so lief denn, dank Corona,
diesmal wirklich alles schief!

Konfirmation an Palmarum,
Ostern in der Woche drauf,
Abschied von Frau Steinhoff - warum
fällt nur alles aus?

Dieses Virus ist respektlos
Vor der Planer Fleiß und Müh`,
Schickt den Pastor hin zu YouTube
(was der Botschaft richtig gut tut!!),
spielt uns übel mit wie nie,
schließt die Kirchen, lässt uns fragen:
WER hat dieser Zeit das Sagen ?
Und vor allen Dingen WIE
soll`n wir künftig uns verhalten,
wird die Zukunft sich gestalten?

Änderungen vorbehalten!!

(Dieser aktuelle Satz hat, welch weises Redaktions Team,
schon seit langem seinen Platz …)

Heike Hörning, Börry

Bernd Mueller: 50 Jahre Organistendienst!

Vor 50 Jahren, an Heiligabend 1969 hat Bernd Mueller zum ersten Mal an der Orgel in Grohnde und Lüntorf gespielt. Er erzählt von seinem Beginn als Organist:

„Das muss wohl im Januar oder Februar 1967 gewesen sein, als mich der damalige Pastor Arno Wichmann aufsuchte und mich fragte, ob ich Lust hätte, das Orgelspiel zu erlernen. Die Organistenstelle in Grohnde und Lüntorf war verwaist, denn der damalige Organist Herr Führer, ein ehemaliger Schullehrer von mir, war verstorben. Frau Lili Schüler aus Bodenwerder-Kemnade hatte derzeit vorübergehend die Vertretung übernommen. Pastor Wichmann versuchte mich mit all seinen Überredungskünsten zu überzeugen, dass ich zumindest den Versuch wagen sollte, die Kunst des Orgelspiels zu erlernen. [...] Heiligabend wurde ich von Pastor Wichmann gebeten, die Gottesdienste in Lüntorf und Grohnde zu übernehmen, da Frau Schüler krankheitsbedingt ausgefallen war."

Nun stelle ich ein paar Fragen an ihn:

VJ: Wie war für dich der erste Gottesdienst, den du an der Orgel begleitet hast?

Mueller: Es war schlimm. Ich hatte so richtig die Hosen voll, von Anfang an.

VJ: Konntest du dir mit 20 Jahren vorstellen, dass du einmal 50 Jahre lang Orgel spielen würdest?

Mueller: Ja, sogar noch länger!

VJ: Worin siehst du die Bedeutung der Musik für die Kirche?

Mueller: Für mich unterstreicht die Musik die Wortverkündigung. Wenn ich Lieder begleite, dann manchmal aggressiv und manchmal sehr zart oder auch traurig. Ich orientiere mich da am Inhalt der Lieder. Wenn bei „Ein feste Burg" von den Teufeln die

Rede ist, dann ist die Orgel hier eigentlich noch zu leise, um das auszudrücken.

VJ: Was sind deine drei Lieblingskirchenlieder?

Mueller: „Wir dienen, Herr, um keinen Lohn", „Lobe den Herren, o meine Seele" und „Wer nur den lieben Gott lässt walten".

VJ: Was war dein schönstes Erlebnis als Kirchenmusiker?

Mueller: Der Gottesdienst zur Namensgebung der Grohnder Kirche 1987, als der Chor fünfstimmig gesungen hat: „Ehre sei Gott" von Johann Sebastian Bach.

VJ: Kamen dir jemals Zweifel, ob du weitermachen sollst?

Mueller: Ja, mehrfach. Ich hatte manchmal Zweifel am „Bodenpersonal".

VJ: Wie hast du sie überwunden?

Mueller: Ich hab versucht, mich auf meinen Konfirmationsspruch zu besinnen: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen."

VJ: Du spielst ja normalerweise zur Begleitung von Liedern. Kannst du beschreiben, wie es dir geht, wenn du frei spielen kannst?

Mueller: Das ist für mich wie eine Meditation. Ich hab dann manchmal das Gefühl, mit der Musik zu verschmelzen und in irgendwelchen höheren Sphären zu schweben. Ich bin dann ganz weggetreten, und es ist einfach wunderschön.

VJ: Kommen wir mal zur Gegenwart: Wie überstehst du Corona?

Mueller: Ganz entspannt zuhause, zurückgezogen, die Beine hochgelegt.

VJ: Letzte Frage: Worauf hast du als Kirchenmusiker noch mal so richtig Lust?

Mueller: An einer richtig großen Orgel zu spielen. Fischbeck wäre schön, aber was ich wirklich möchte, wäre an der Silbermann-Orgel im Freiberger Dom zu spielen.

Soweit dieses kurze Interview. Wir hoffen sehr, dass wir, wenn Corona sich zurückgezogen hat, das Jubiläum von Bernd Mueller angemessen feiern können.

Volker Jahnke

Gottesdienste im verbundenen Pfarramt Ohsen

Datum	Ilsetal	Grohnde/Lüntorf	Ohsen
7. Juni	**Brockensen** 9:30 Uhr Gottesdienst **Hajen** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Jahnke		9:30 Uhr Gottesdienst P. Reuning
14. Juni	**Esperde** 9:30 Uhr Gottesdienst **Frenke** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	**Lüntorf** 10:45 Uhr Gottesdienst und Verabschiedung Präd. Bode	9:30 Uhr Gottesdienst Präd. Bode
21. Juni	**Börry** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Jahnke	**Grohnde** 10:45 Uhr Gottesdienst Lekt. Brockmann	9:30 Uhr Gottesdienst Lekt. Brockmann
28. Juni	**Brockensen** 9:30 Uhr Gottesdienst **Hajen** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Jahnke	**Grohnde** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	9:30 Uhr Gottesdienst P. Reuning
5. Juli	**Esperde** 9:30 Uhr Gottesdienst **Frenke** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	**Lüntorf** 10:45 Gottesdienst P. Jahnke	9:30 Uhr Gottesdienst P. Jahnke
12. Juli	**Ohsen** 9:30 Uhr Gottesdienst im verbundenen Pfarramt P. Reuning		
19. Juli	**Börry** 10:30 Uhr Sommerkirche Team	**Grohnde** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	9:30 Uhr Gottesdienst P. Reuning
26. Juli		**Lüntorf** 10:30 Uhr Sommerkirche Team	9:30 Uhr Gottesdienst P. Reuning

Monatsspruch
JULI
2020

» Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast einen **weiten Weg vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7

Datum	Ilsetal	Grohnde/Lüntorf	Ohsen
2. August	**Börry** 10:30 Uhr Sommerkirche Team		9:30 Uhr Gottesdienst Präd. Bode
9. August	**Grohnde** 10:30 Uhr Sommerkirche im verbundenen Pfarramt Team		
16. August	**Hajen** 10:30 Uhr Sommerkirche Team	**Lüntorf** 10:45 Uhr Gottesdienst Lekt. Habenicht	9:30 Uhr Gottesdienst Lekt. Habenicht
23. August	**Esperde** 10:30 Uhr Sommerkirche Team	**Grohnde** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Jahnke	9:30 Uhr Gottesdienst P. Jahnke
30. August	**Hajen** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden P. Jahnke	**Lüntorf** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	9:30 Uhr Gottesdienst P. Reuning
6. September	**Esperde** 10:30 Uhr Konfirmation P. Jahnke / D. Ließ	**Grohnde** 10:45 Uhr Gottesdienst P. Reuning	9:30 Uhr Gottesdienst Präd. Bode
13. September	**Frenke** 9:30 Uhr Gottesdienst **Börry** 10:45 Uhr Gottesdienst Lekt. Oelerking		10 Uhr Jubelkonfirmation P. Reuning

P. = Pastor/in D. = Diakon/in Lekt. = Lektor/in Präd. = Prädikant/in

Änderungen vorbehalten !!

Besondere Gottesdienste in Grohnde:

28. Juni 10.45 Uhr Taufe
12. September 15.00 Uhr Trauung

Freude und Trauer

Wenn Sie sich zu einem Ehejubiläum einen Besuch durch den Kirchenvorstand wünschen oder gern den Tag mit einer Andacht in der Kirche beginnen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig vorher im Pfarramt.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten in Lüntorf:
am 7. März Hannelore und Werner Schaper aus Ottenstein

Getauft wurde in Grohnde:
Mia Marleen Förster

Christlich bestattet wurden:

Wilhelm Nolting gestorben im Alter von 79 Jahren, Grohnde
Karl Harney gestorben im Alter von 85 Jahren, Lüntorf

Ruh-Wald in „Klein“ auf Grohnder Friedhof

Es ist ein sensibles Thema: Wie möchte ich nach dem Tod beigesetzt werden? Oft wird schon festgelegt, wie es sein soll, oder die Angehörigen entscheiden es. Da die Kinder nicht wie früher im Ort wohnen oder aus anderen Gründen, ist die Nachfrage nach Rasen- und Urnengrabstätten gestiegen. Uns ist allen bekannt, dass der Ruh-Wald auch in die Auswahl kommt.
Wir wollen der Gemeinde nun die Gelegenheit geben, eine neue

Form der Bestattung kennen zu lernen. So war seit längerem schon die Idee, etwas ähnliches wie eine Ruhwaldbestattung auf unserem Friedhof zu ermöglichen. Nach der guten Vorbereitung

vom Friedhofsbeauftragten Herrn Gesemann gab es am 26.2.20 ein Treffen des Kirchenvorstandes mit ihm auf dem Friedhof. Nach eingehender Beratung hat der Kirchenvorstand folgendes beschlossen:
Die Herstellung eines neuen Rasenurnenfeldes mit Weg und einer Stehle. Die Anlage wird mit einer Trauerweide und anderen Bäumen bepflanzt. An der Stehle werden dann die Schilder mit den Namen der Verstorbenen angebracht. Die Anlage wird zeitnah hergestellt.

So könnte eine Stehle aussehen....

A. Scheel

Kleine Umgestaltung des Lüntorfer Friedhofes

Im letzten Jahr mussten zwei Bäume auf dem Lüntorfer Friedhof weichen. Zum einen der Baum an der Kapelle und der Baum bei den Anonymen Gräbern. Nun wurden die Plätze von Sabine Fricke und Christine Krause einladend umgestaltet. Den Kies spendete Friedrich Ilse. Eine Bank lädt zum Verweilen und Nachdenken bei den Gräbern ein.

An der Kapelle wurde die alte Wucherhecke von Friedrich Ilse entfernt und durch zwei Buchsbäume ersetzt. Blumenkästen bilden eine schöne Trennung zur Treppe. Die große

Bank vor der Kapelle hatte sehr unter der Witterung gelitten. Vor dem „Winter“ übernahm Heinz Hense den Transport der Bank in eine Scheune zur Trocknung. Anschließend schwang Günther Scheuermann mehrmals den Pinsel um

das Holz fachmännisch zu pflegen. Nun schmückt sie im neuen Glanz unseren Friedhof. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Helfer.

U. Bosselmann

Regionspost

Hallo, mein Name ist Birgit Sterner, ich bin seit dem 15. April Ihre Regionalmanagerin und möchte mich an dieser Stelle einmal vorstellen. Ich komme aus dem schönen Örtchen Afferde, am Fuße des Düthes und bin seit dem Jahre 2005 mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit gut vertraut.
Im Jahre 2012 wurde ich erstmals in den Afferder Kirchenvorstand gewählt und bin seitdem mit viel Engagement auch beim Thema „Kirche“ dabei.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe als Regionalmanagerin. Sehen Sie mich als Multiplikatorin, die Aufgaben der Region 5 in die Kirchengemeinden und auch zu Ihnen trägt. Ich werde die bisherige Riege der Hauptamtlichen der Region 5 zum Beispiel bei regionalen Konferenzen und Beratungsprozessen unterstützen und regionale Veranstaltungen organisieren.

Mein persönliches Ziel ist es, neue Impulse zu geben, Altes und

Bewährtes zu bewahren und etwas, das ihre Kirchengemeinde vielleicht besonders auszeichnet, aus seinem Schattendasein ans Licht zu befördern und über Ihre Gemeinde hinaus sichtbar zu machen. Und natürlich soll das, was bereits gemeindeübergreifend durch das regionale Team erarbeitet wurde und sich gut bewährt hat, beibehalten werden.
Für die Region 5 möchte ich quasi die Kümmerin werden, die die Ansprechpartnerin für Hauptamtliche, Ehrenamtliche und auch Sie, liebes Gemeindemitglied, ist, was alle regionalen Fragen betrifft. Und falls Ihnen nun der Begriff „Region 5“ noch immer so gar nichts sagt, kümmere ich mich hier gleich ums Erklären. Meine Recherche hat ergeben, dass vor rund 25 Jahren der Kirchenkreis Hameln-Pyrmont in sechs verschiedene Regionen eingeteilt wurde. Der Grund dafür war, kleinere Bereiche zu schaffen, in denen die Zusammenarbeit der hauptamtlichen Pastoren besser zu koordinieren war und auch um mögliche, sinkende Gemeindemitgliedszahlen und Personaleinsparungen besser auffangen zu können.

Sie erreichen mich persönlich in meinem Büro im Grohnder Pfarrhaus während meiner Sprechstunde donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Adresse: Grohnder Straße 44.
Ich habe einen leckeren selbstgemachten Eistee da, den Sie unbedingt probieren sollten.
Telefonisch bin ich unter meiner Büronummer mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 05155/8103 zu erreichen.
Gern können Sie mir auch jederzeit eine E-Mail schreiben: birgit.sterner@evlka.de
Über Wünsche und Anregungen Ihrerseits freue ich mich sehr.

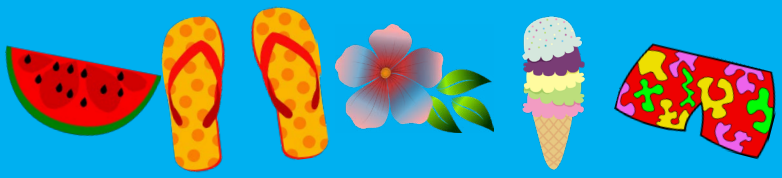
Text und Foto : Birgit Sterner

Das

Kreisfrauentreffen 2020

FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI

am Mittwoch, dem **10. Juni 2020,** im Gasthaus Mittendorf in Buchhagen, **fällt aus.**



Hoffnungsreisen:

Geschichten von Zuversicht in Corona-Zeiten

Sommerkirche

Meistens draußen und um 10:30 Uhr

19.07. Börry
26.07. Lüntorf
02.08. Börry
09.08. Grohnde
16.08. Hajen
23.08. Esperde

Mit Grillen oder Snacks hinterher

Gemeindebriefe!
Diesen Gemeindebrief können Sie übrigens auch im Internet auf der Homepage „**www.kirche-ohsen.de**“ ansehen!
Auch die Gemeindebriefe von **Ohsen** und aus dem **Ilsetal** sind dort zu finden!

Kinderseite

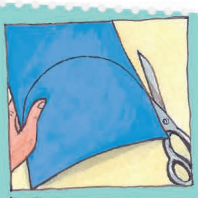
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.
Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.

Sonnenkappe



Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.

Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Noah

Wir sind für Sie da

Pastor Volker Jahnke **Tel. 05157/333**

Pastor Frank Reuning **Tel. 05155/389**

Diakon Michael Ließ **Tel. 05155/979015**

Bürozeiten im Pfarrhaus, Grohnder Str. 44 **Tel. 05155/8103**
Frau Ohm Dienstags, 14 - 15.30 Uhr **Fax. 05155/959742**
Pastor Jahnke Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: KG.Grohnde@evlka.de

Küsterin: Ute Körth (Grohnde) **Tel. 05155/983135**
Sabine Fricke (Lüntorf), Lüntorfer Str. 11 **Tel. 05286/1219**

Organist: Bernd Mueller, Spritzenhausweg 13, Grohnde **Tel. 05155/294**

Mitglieder der Kirchenvorstände:

Grohnde

Angelika Scheel	Südstr. 14	Tel. 05155/9515439
Klaus Hodes	Südstr. 10	Tel. 05155/8166
Marieta Kirk	Grohnder Str. 38	Tel. 05155/1641
Gerlinde Koch	Beckeanger 9	Tel. 05155/7415
Friedhelm Kruse	Spritzenhausweg 1	Tel. 05155/353

Lüntorf

Uwe Bosselmann	Lüntorfer Str. 54	Tel. 05286/578
Sabine Fricke	Lüntorfer Str. 11	Tel. 05286/1219
Christine Krause	Triftstraße 6	Tel. 05286/1297
Anita Sander	Mönkebergstr. 9	Tel. 05286/295

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen Grohnde und Lüntorf
Redaktion: Uwe Bosselmann, Diakon Michael Ließ
Fotos: U. Bosselmann (2), R. Sander (2), B. Sterner (1), V. Jahnke (1)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Oesingen
Auflage: 900 Exemplare
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **21. August** 2020

Spenden können Sie unter dem Stichwort „Grohnde“ bzw. „Lüntorf“ auf das Konto des Kirchenamtes einzahlen:
Volksbank Hameln-Stadthagen
BIC: GENODEF1HMP IBAN: DE 81 2546 2160 0711 1762 00